

**Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Offenbach und  
die Stadt Offenbach/Main**



**Fachberatung Kulturelle Bildung**

**Newsletter Nr. 10 / Schuljahr 2023/24**

Offenbach, den 21.06.2024

**Liebe Kolleginnen und Kollegen  
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Wussten Sie, dass neue Richtlinien für die Kulturförderung eingeführt wurden mit dem Ziel, Anträge zur Förderung zu erleichtern? Diese sind ab jetzt auch online einreichbar.

Mehr Infos unter:

[https://www.mkk.de/buergerservice/lebenslagen\\_1/sport\\_kultur\\_ehrenamt/40\\_kultur/kulturfoerderung/kulturfoerderung.html](https://www.mkk.de/buergerservice/lebenslagen_1/sport_kultur_ehrenamt/40_kultur/kulturfoerderung/kulturfoerderung.html)

Zum letzten Mal in diesem Schuljahr möchte ich Sie über aktuelle und kommende kulturelle Projekte, Ausstellungen, Wettbewerbe, Fortbildungen, etc. informieren, die in die Sommermonate hinein und zum Teil darüber hinaus reichen.

Haben Sie Anregungen, Rückfragen oder andere Anliegen? Dann melden Sie sich gerne bei mir.

Ich wünsche Ihnen genügend Energie für den Schuljahresendspurt und alsbald einen schönen Sommer!

Im Auftrag

**Judith Weiß**

Fachberatung – Kulturelle Bildung  
Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Offenbach  
und die Stadt Offenbach am Main  
Stadthof 13  
63065 Offenbach am Main  
Tel: +49 69 80053-259  
E-Mail: [Judith.Weiss@kultus.hessen.de](mailto:Judith.Weiss@kultus.hessen.de)  
<http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

## Kurzübersicht Newsletter 10 / 2023-2024

- **Bildende Kunst/Museen:** Digitales Projekt am Hist. Museum FFM/ Ausstellung ‚Kunst privat‘
- **Theater/Darstellendes Spiel:** Toolkit ‚Improtheater‘ / Materialbörse mit Kurzfilmen + Inszenierungen von zeitgen. Gedichten / Gastspielangebot: ‚Ich.Anne!‘ und ‚Stauffenberg Hochverrat und Widerstand‘ / Partizipatives Theater Creative Change
- **Tanz:** KINDERTANZT! – Tanzfortbildung für pädagogische Fachkräfte
- **Musik:** Treffen junge Musikszene / Abrufangebot ‚Musik fachfremd an Grund- und Förderschulen‘ / Paule Puhmanns Paddelboot > Eine musikalische Reise mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter
- **Literatur:** green poems > Lyrikwettbewerb für alle / Autorengel leitete Schreibwerkstätten / Berliner Festspiele: Autoren und Autorinnen gesucht / Digitale Fortbildung: Lyrik erleben und verstehen
- **Medien und Film:** Filmmobil > Film verstehen lernen / Deutscher Multimediapreis / Vortragsreihe: Hilfsmittel digitale Medien – Wo ist mein Weg?
- **Kulturelle Bildung:** Mehr Diversität in Kultur“ – Ein Qualifizierungsprogramm zur Förderung inklusiver Zugangsprozesse in Kulturorganisationen / Jugendwettbewerb gegen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit / Jüdisches Leben und Geschichte > Workshops und Podcasts mit Unterrichtsmaterialien / Mixed up-Wettbewerb

## BILDENDE KUNST - MUSEEN

### NEUES DIGITALES PROJEKT AM HISTORISCHEN MUSEUM FRANKFURT

Im Januar 2024 hat die Planung für **Open History Frankfurt** am Historischen Museum begonnen. Ziel des Projekts ist es, Menschen aus der historischen Bildung miteinander zu vernetzen, neue Formatideen zu entwickeln und Geschichtswissen offen, partizipativ und digital zu gestalten. So soll die Vielfalt der Frankfurter Stadtgeschichte sichtbar und neue Formen der Erinnerungskultur gefördert werden. Gemeinsam mit Interessierten blickt das Museum auf verschiedene Bereiche der Geschichte Frankfurts und will diese für individuelle Bildungskontexte zugänglich zu machen.

Ein **Workshop am 04. Juli 2024** bietet **Interessierten** die Möglichkeit, Bedürfnisse einzubringen und die Arbeit am Projekt aktiv mitzugestalten.

Für **Lehrkräfte** von Schulklassen der Sekundarstufe I wird zudem am **19. September 2024** einen Termin für eine Fokusgruppe angeboten.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich unter diesem [Link](#).

## „Kunst privat! Hessische Unternehmen zeigen ihre Kunst“

Kunst stellt ein wichtiges gesellschaftliches Gut dar. Die Landesregierung will daher Kunst und Kultur möglichst vielen Menschen zugänglich machen. Auch etliche Unternehmen und wirtschaftsnahe Institutionen verfolgen dieses Ziel. Sie wollen Kunst und Kultur einem breiten Publikum vermitteln, unterstützen Museen und Ausstellungen, sponsern Kunst-Events oder investieren in den Auf- und Ausbau eigener Kunstsammlungen.

Mit „Kunst *privat!* Hessische Unternehmen zeigen Ihre Kunst“ engagieren sich hessische Unternehmen, Institutionen und der Staat gemeinsam für den Zugang zu Kunst und Kultur. Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen sind bereits beteiligt und aufgerufen, mitzuwirken.

Führungen durch private Kunstsammlungen sind zentraler Bestandteil des Konzepts, da sie zum einen Kunst zugänglich machen und zugleich kunstinteressierten Besucherinnen und Besuchern sowie Sammlerinnen und Sammlern Anlass zum direkten Austausch geben. In einigen Unternehmen führen die Inhaberinnen und Inhaber selbst, oder auch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Kunstsammlung. Andere Firmen ziehen externe Expertinnen und Experten, z.B. Kunsthistorikerinnen oder Kunsthistoriker, hierfür hinzu.

2024 findet Kunst *privat!* **in der Woche vom 18. bis 22. September statt.** Die Firmen entscheiden, an welchen und wie vielen Tagen sie Besucherinnen und Besucher empfangen und zu welchen Zeitpunkten sie Führungen anbieten möchten. Die Anmeldung zum Besuch der Kunstsammlung eines Unternehmens erfolgt über die Homepage der Aktion mit dahinter geschalteter E-Mail-Adresse des Unternehmens oder per Telefon bzw. per Fax.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Geschäftsstelle Kreativwirtschaft Hessen  
HA Hessen Agentur GmbH  
Susanne Stöck und Daniela Hartmann

[kreativwirtschaft@hessen-agentur.de](mailto:kreativwirtschaft@hessen-agentur.de)



## DARSTELLENDEN SPIEL / THEATER

### Toolkit: Improvisationstheater für die nicht-formale (internationale) Bildung

Das englische Toolkit „Improv Theatre for Non-formal Education“ bietet eine Reihe von Übungen und Aktivitäten, die vom Improvisationstheater abgeleitet sind und sich für jede Organisation oder Einzelperson eignen, die im Bereich der (internationalen) Jugendarbeit tätig ist.

Im Rahmen des Erasmus+ Jugendaustauschprojekts „Improv for Change“ kamen 41 junge Menschen aus acht verschiedenen Ländern in Europa und darüber hinaus mit demselben Ziel zusammen: die verschiedenen Probleme, mit denen junge Menschen in ihren Gemeinden konfrontiert sind, zu teilen und verschiedene Lösungen zu erforschen, wobei Improvisationstheater als wichtigstes Instrument eingesetzt wurde.

Dieses Dokument fasst all diese Aktivitäten, Methoden und Techniken zusammen, die während des Projekts eingesetzt wurden. Die Aktivitäten sind in neun verschiedene Kategorien unterteilt, je nach den Fähigkeiten, die sie entwickeln sollen.

Diese sind:

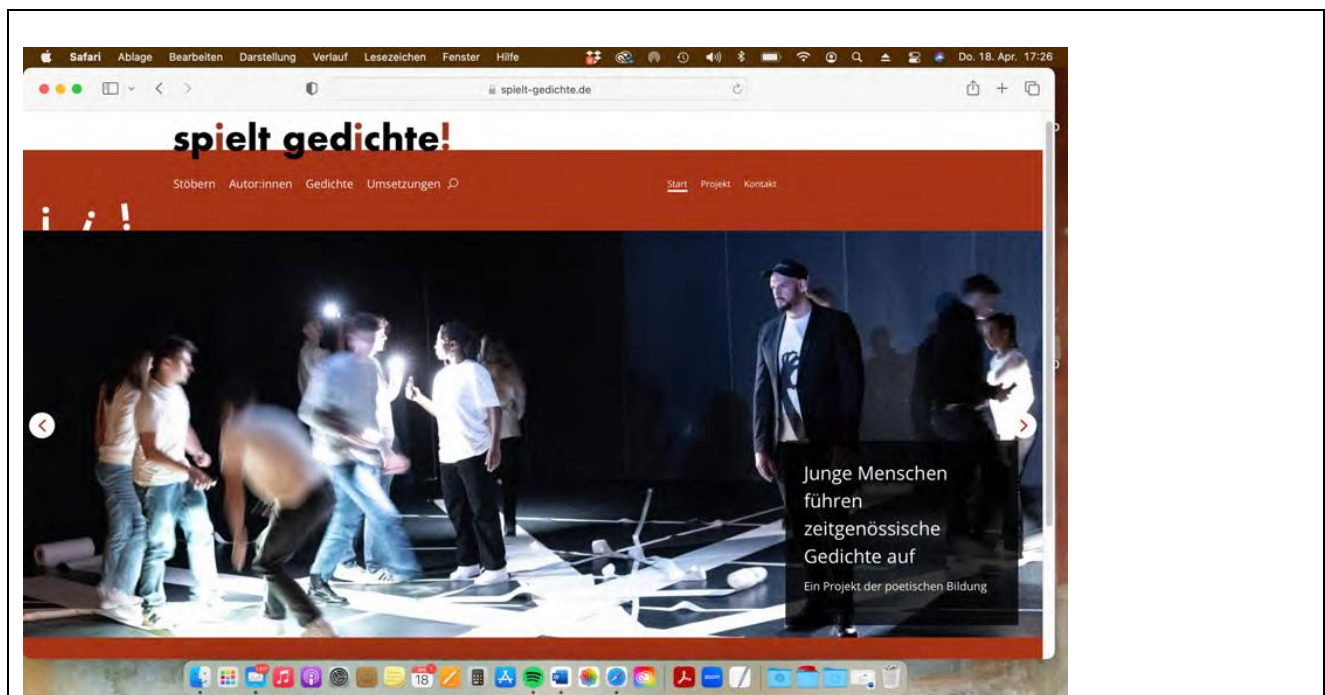
Gegenseitiges Kennenlernen (Eisbrecher) / Akzeptanz / Zusammenarbeit / Ausbrechen aus der Komfortzone / Zuhören.. / Achtsamkeit / Gefühle ausdrücken und reagieren / Verletzlich sein / Charaktere auf der Bühne schaffen

Jede Kategorie besteht aus Aufwärmübungen, Übungen und Spielen, die darauf abzielen, ein integratives Umfeld zu schaffen und die Gruppe zu den gewünschten Fähigkeiten zu führen. Viele der Übungen können beliebig ausgewählt, kombiniert und in vielen verschiedenen Kategorien eingesetzt werden.

Im Internet abrufbar unter:

<https://www.bkj.de/news/toolkit-improvisationstheater-fuer-die-nicht-formale-internationale-bildung/>

## Materialbörse mit Kurzfilmen und Inszenierungen von zeitgenössischen Gedichten.



Auf [spielt-gedichte.de](https://spielt-gedichte.de) finden Sie eine umfangreiche Materialbörse mit Kurzfilmen und Inszenierungen von zeitgenössischen Gedichten. Das Material, das unter Mitarbeit der Autorinnen und Autoren in den zurückliegenden drei Jahren im Schultheaterzentrum entstanden ist, lässt sich gut als Inspirationsquelle für den DS- und auch den Deutsch- oder Musikunterricht nutzen. Die Website enthält alle Texte, Umsetzungen und Nachbesprechungen mit Schülern, Lehrkräften und Autoren.

Auf folgender Seite finden Sie einen ausführlichen Artikel über dieses Format

<https://literaturerbe.de/vermittlung/partizipatives-format>

## Gastspielangebot > „Ich. Anne!“ und „Stauffenberg Hochverrat oder Widerstand“

Das Tagebuch der Anne Frank ist mittlerweile zur Weltliteratur und Graf Stauffenberg vom ehemaligen Verräter zu einem Helden des Widerstands geworden. Beide Stücke setzen sich auf sehr unterschiedliche Weise mit dem Nationalsozialismus auseinander. Was sie eint, ist der Gedanke, sich zu erinnern, nicht zu vergessen. Beschreibungen der Stücke finden Sie hier: <https://www.kulturschule.info/>



Mit beiden Produktionen kommen wir direkt an Ihre Schule. Eine Bühne ist dazu nicht unbedingt notwendig, wir spielen auch in einer Aula oder Turnhalle.

**Wir spielen ab 130 Schülern zu je 8 €**

Zu folgenden Terminen können Sie das Stück für Ihre Schule buchen: **Juli 02. bis 10.**

**Weitere Termine sind auf Anfrage möglich, auch für das nächste Schuljahr.**

Hier finden Sie unser Kontaktformular sowie weitere Informationen: [www.kulturschule.info](http://www.kulturschule.info)

Telefonisch erreichen Sie uns unter 017698500690.

Kulturschule UG  
Sasstrasse 40  
04155 Leipzig

## Partizipatives Theater Creative Change

Im Rahmen eines Projekts von Creative Change e.V. tauschen sich Kinder und Jugendliche über gesellschaftliche Herausforderungen aus und erweitern somit ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten.

Durch partizipatives Theater erproben sie sich darin einen Konsens zu bilden. Aus dem Programm können Schulklassen verschieden Themen auswählen.



- **Act Now.- Theaterpädagogische Projekttag an Grundschulen oder weiterführenden Schulen:** „Act Not!“ ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt dargestellt werden, um anschließend in der kollegialen Fallbearbeitung Handlungsstrategien für die Protagonistin oder den Protagonisten zu entwickeln und diese zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schülerinnen und Schülern sowie eine Stärkung demokratischer Werte.

-**United - Präventives Projekt gegen Rechtsextremismus und für Vielfalt:** Das Projekt „united“ sensibilisiert Kinder und Jugendliche für Rechtsextremismus, um diesem sowohl präventiv als auch



intervenierend entgegenwirken zu können und einen vorurteilsfreien Umgang untereinander zu ermöglichen. In Aktionstagen wird themenbezogenes Wissen vermittelt. Durch partizipatives Theater werden Themen wie „Identität“ und „Umgang mit Populismus“ bearbeitet. Interaktive Theaterstücke zeigen unterschiedliche Formen von fremdenfeindlicher Diskriminierung und verdeutlichen, wo Rassismus beginnt. Durch den zielgruppenorientierten, theaterpädagogischen Ansatz können die Kinder gemeinsam Lösungsstrategien für herausfordernde Situationen entwickeln und erproben. So erweitert sich ihr Handlungsrepertoire. Ein begleitendes E-Learning-Programm unterstützt das Projekt in seiner Nachhaltigkeit während und nach den Aktionstagen. Creative Change steuert mit dem Projekt demokratiefeindlichen und diskriminierenden Einstellungen an Schulen, Jugendzentren und Vereinen in Hessen entgegen.

**-CC-Facilitator - Peer-Education Ausbildung:** In einer mehrtägigen Ausbildung erlernen Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren, mit Hilfe von partizipativem Theater und der Methodik der kollegialen Fallberatung ihr Handlungsrepertoire zu erweitern. Sie erproben Handlungsstrategien, die in ihren Alltag übertragbar sind. In Workshops wird zudem inhaltliches Wissen zu den relevanten Themen vermittelt. Die erlangten Fähigkeiten werden an jüngeren Schülerinnen und Schülern angewandt, erworbene Sachkenntnisse an sie weitergegeben. Durch Peer-Education werden Themen wie „Diskriminierung“, „Extremismus“, „Umgang mit Medien“ und „Demokratie als Lebensform“ altersgerecht bearbeitet. Die CC-Facilitator erwerben die Fähigkeit, potentielle Konflikte in ihrem Umfeld wahrzunehmen, und diesen mit der erlernten Methodik gezielt präventiv entgegenzuwirken. Sie sollen ihr eigenes Potenzial nutzen, um sich positiv für ihr Umfeld zu engagieren.

**-Suchtprävention - Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol und Cannabis:** Vier Freunde im Rausch ist ein theaterpädagogisches Programm zur Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol und Cannabis. Die Projektstage fördern die Selbstwirksamkeit bei Jugendlichen. Mit Hilfe von interaktivem Theater werden Handlungsstrategien der Teilnehmenden erprobt. So erlernen die Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten, welche ihnen im Umgang mit Alkohol und Cannabis helfen, sodass die Teilnehmenden des Projekts im Anschluss sensibler und bewusster mit dem Thema Alkohol umgehen können.

Ansprechpartner für die Terminvereinbarung ist

Herr Maurer: 069 80 90 57 31,  
[danyaal.maurer@cc-ev.de](mailto:danyaal.maurer@cc-ev.de)

Weitere Informationen:  
<https://cc-ev.de>



# TANZ

## KINDERTANZT! – Tanzfortbildung für pädagogische Fachkräfte

Ab September 2024 startet eine neue Staffel der Fortbildungsreihe KINDERTANZT! Interessierte können sich bis 10. Juli 2024 anmelden.

KINDERTANZT! ist eine berufsbegleitende Fortbildung in der Tanzvermittlung für pädagogische Fachkräfte und Interessierte, entsprechend den Richtlinien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. Das gemeinsame Projekt von Crespo Foundation und Tanzplattform Rhein-Main wurde auf einer künstlerisch-pädagogischen Basis konzipiert und ausgearbeitet.

Das Programm richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte im Elementarbereich, in Kindertagesstätten, sozialpädagogischen Einrichtungen und Grundschulen, sowie an Menschen, die neugierig auf neue Bewegungs- und Körpererfahrung sind.

Die Fortbildung basiert auf einem umfassenden Körperverständnis, das sich an den Arbeitsweisen und Methoden des zeitgenössischen Tanzes orientiert. Die Module beinhalten eine kontinuierliche Körperarbeit und die Verbindung von Theorie und praktischer Anwendung in der Arbeit mit Kindern.

KINDERTANZT! unterstützt Fachkräfte dabei, kulturelle Bildungsprojekte und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche in ihren jeweiligen Institutionen einzuführen und zu etablieren.

Detaillierte Informationen zur Fortbildungsreihe finden sich unter dem folgenden [Link](#).  
Anmeldung: bis 10. Juli 2024 - (per Anmeldebogen an Sina Schönfeld, [sina.schoenfeld@tanzplattformrheinmain.de](mailto:sina.schoenfeld@tanzplattformrheinmain.de))

# MUSIK

## Abrufangebot Musik fachfremd an Grund- und Förderschulen



AKTIVES HÖREN | SINGEN | RHYTHMUSTRAINING | MUSIK UND BEWEGUNG |  
KLASSEN MUSIZIEREN |  
FÄCHER VERBINDENDE ANSÄTZE

Termin: nach Vereinbarung, ganz- oder halbtägig an Ihrer Schule

Referent: Uwe Reiners

Kosten: n. V. (je nach Dauer der Veranstaltung) Information: [www.fit-für-musik.de](http://www.fit-für-musik.de)

Anmeldung: [info@musische-seminare.de](mailto:info@musische-seminare.de)

## Paule Puhmanns Paddelboot - Eine musikalische Reise mit Kindern im Vorschul- & und Grundschulalter

Paul Puhmann reist mit seinem Team durch die Welt und macht in diesem Jahr Station in Deutschland. Auf der gemeinsamen Suche nach neuen musikalischen Abenteuern werden Natur, Stadt, Gewässer, Menschen sowie deren Sitten und Bräuche gemeinsam mit den Kindern und Ihren Eltern erforscht. Ein Mitmachprogramm wird geboten mit Live-Musik, allerlei verschiedenen Instrumenten, Experimenten und Überraschungen für Groß und Klein.



**Erlensee:** Wann? Donnerstag 11.07.2024, 10.00 Uhr / Wo? Bürgerhaus Zum Neuen Löwen, Erlensee / **Eintritt frei!**

**Wächtersbach:** Wann? Freitag 12.07.2024, 17.00 Uhr / Wo? Elisabeth-Curdds-Tagesstätte / **Eintritt frei!**

## Junge Musikerinnen und Musiker gesucht!

### Treffen junge Musikszene vom 28.11. bis 3.12.2024 in Berlin

Für alle Musikerinnen und Musiker zwischen 11 und 21 Jahren

Du schreibst oder produzierst eigene Songs? Du willst ein Konzert in Berlin spielen? Du hast Lust, andere junge Musikerinnen und Musiker kennenzulernen und dich in Workshops mit Profis auszuprobieren?

Dann bewirb dich bis zum **31. Juli 2024** unter: [www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

## LITERATUR

### green poems – Der Lyrikwettbewerb für alle

Gesucht werden leidenschaftliche Botschaften für Klima- und Umweltschutz von jungen Nachwuchsautorinnen und -autoren von 10 bis 26 Jahre. Der Schreibwettbewerb ruft die Teilnehmenden auf, ihre Sichtweisen und Forderungen auf lyrische Weise auszudrücken, um die Dringlichkeit für den Schutz unser aller Lebensgrundlagen wieder stärker in den Fokus zu rücken. Gefragt sind sprachliche Kunstwerke, die zum Umdenken und Handeln bewegen. Kraftvolle Worte, die den Kampfgeist wecken, die Erde zu retten.

„Das Engagement für Mensch und Umwelt braucht immer wieder neue Impulse. Mit diesem Wettbewerb möchten wir Jugendliche und junge Erwachsene dazu auffordern, die Macht der Sprache zu nutzen und die Menschen mit emotionalen Botschaften zum aktiven Tun für unsere



Erde zu animieren“, sagt Martin Stallmann aus dem Umweltbundesamt.

Eingereicht werden können Beiträge in den Kategorien:

- Lyrik (z.B. Gedichte, Balladen, Poetry; Zeichenbegrenzung 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und
- Mini-Gedichte (Lyrische Kurzformate wie z.B. Haikus oder Elfchen)

Die Beiträge können bis zum **31. Oktober 2024** (Einsendeschluss) per E-Mail an [redaktion@lizzy-net.de](mailto:redaktion@lizzy-net.de) gesendet werden.

In der Jury entscheiden die Slam Poetinnen Anna Lisa Azur und Josephine von Blueten Staub, der Autor und Aktivist Sebastian 23, Prof. Dr. Friederike Reents von der Universität Eichstätt-Ingolstadt und Martin Stallmann vom Umweltbundesamt über die kreativsten und aussagekräftigsten Werke. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden mit Geldpreisen im Wert von insgesamt 2.000 Euro belohnt sowie zu einer Lesung eingeladen.

Ausgewählte Beiträge des Wettbewerbs werden auf [www.lizzynet.de](http://www.lizzynet.de) veröffentlicht.

Alle Informationen zum Wettbewerb sowie den Teilnahmebogen gibt es unter:

<https://www.lizzynet.de/green-poems-wettbewerb.php>

## Lautschriften. Vom Film zum Buch – Autorengelietete Schreibwerkstätten im Rahmen des außerrurricularen Angebots

„Lautschriften. Vom Film zum Buch“ ist ein hessenweites, jährlich stattfindendes Schreibwerkstätten-Projekt, mit dem Kinder und Jugendliche an literarisches Schreiben herangeführt werden sollen.

Vollfinanziert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, findet „Lautschriften“ ab dem zweiten Schulhalbjahr 2024/2025 erneut statt.

Für die Teilnahme können sich Schulen, Bibliotheken und weitere Bildungseinrichtungen im ländlichen Raum Hessens bewerben. Nach erfolgreicher Bewerbung finden die Schreibwerkstätten in zwei Projektphasen über einen Zeitraum von anderthalb bis zwei Jahren statt. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 bis 9 (nach Absprache flexibel zu handhaben) werden von professionellen Autorinnen und Autoren in ihren ersten Schreibversuchen angeleitet.

Gern kann „Lautschriften“ auch als Kooperationsprojekt zwischen Schulen und einer weiteren Einrichtung wie beispielsweise der städtischen Bibliothek umgesetzt werden. Es bietet sich an, das Projekt als AG stattfinden zu lassen, da es im außerrurricularen Bereich angesiedelt sein soll. Für eine Teilnahme können vier Einrichtungen ausgewählt werden.

„Lautschriften“ findet in zwei Durchführungsphasen statt. Die erste findet mit einem individuell zu vereinbarenden Starttermin etwa ab dem zweiten Schulhalbjahr 2024/2025 statt. In dieser Phase wird in der ersten von fünf Schreibsitzungen ein stummgeschalteter Kurzfilm gezeigt. Die Bildsprache des Films steht im Mittelpunkt und soll die Teilnehmenden zu Ideen inspirieren, auf denen die in den folgenden Sitzungen entstehenden Texte aufbauen.

Eine Autorin oder ein Autor leitet den Schreibprozess an. Dieser soll bis zu den Sommerferien beendet sein. Während der Ferien werden die Texte in einer Anthologie beim S. Fischer Verlag gedruckt.

Die Anthologie soll nach den Sommerferien im Rahmen einer Abschlusslesung vorgestellt werden. Zuvor werden die Teilnehmenden in einem professionellen Sprechtraining gecoacht, um sie auf die öffentliche Lesung vorzubereiten. Der S. Fischer Verlag wird darüber hinaus (in einem digital stattfindenden Gespräch mit den vier teilnehmenden Gruppen oder einem Besuch vor Ort) die Arbeit in einem vielseitig agierenden Verlag vorstellen.

Im zweiten Projektjahr, welches zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2025/2026 stattfinden soll, werden ebenfalls fünf Schreibwerkstätten angeboten. Sie werden erneut von einer Autorin oder

einem Autor angeleitet. Dies soll dazu beitragen, dass das Angebot zum literarischen Schreiben vor Ort verstetigt wird. Neben der Abschlusslesung ist eine (digitale) Führung beim Hessischen Rundfunk vorgesehen, die einen Blick hinter die Kulissen des Rundfunksenders erlaubt und damit ein weiteres von Literatur und Kultur geprägtes Arbeitsfeld vorstellt.

Zur Teilnahme sind alle Schulen, Bibliotheken und weitere Bildungseinrichtungen wie Jugendbildungswerke berechtigt, welche im ländlichen Raum Hessens (dies nimmt die Städte Kassel, Fulda, Marburg, Wetzlar, Gießen und die Metropolregion Rhein-Main aus) liegen. Ihre formlose **Bewerbung** sowie projektbezogenen Fragen richten Sie bitte per E-Mail bis zum **15.11.2024** an Helene Sindl vom Hessischen Literaturforum im Mousonturm e.V. ([helene.sindl@hlfm.de](mailto:helene.sindl@hlfm.de))

### Digitale Fortbildung -Lyrik erleben und verstehen – Annäherung an eine komplexe Gattung

Erleben Sie, wie Prof. Dr. Rosebrock und Prof. Dr. Zabka in interessanten Fachvorträgen und handlungsorientierten Workshops verschiedene methodisch-didaktische Zugänge zu lyrischen Texten im Unterricht aufzeigen.

Aufgrund der verdichteten Sprache und Überstrukturiertheit stellen lyrische Texte sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte regelmäßig vor Herausforderungen. Dies betrifft die Rezeption gleichermaßen wie das Sprechen über und das Analysieren von Gedichten.

Bei diesem Fachtag werden unterschiedliche didaktisch-methodische Zugänge zur modernen und klassischen Lyrik aufgezeigt. Dies betrifft die Auswahl an geeigneten Gedichten als auch die Schreib- und Gesprächsformen, mit denen eine ästhetische Begegnung und ein Verständnis angebahnt werden können.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Fortbildung „Lyrik erleben und verstehen – Annäherung an eine komplexe Gattung“ findet an zwei Terminen statt: **07.11.24 und 13.11.24**

Zielgruppe: Lehrkräfte, die in der Sekundarstufe I unterrichten

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kompetenzstelle Literatur statt.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung: Dr. Nicola König / Désirée Bleul / Melina Freudenberg

E-Mail: [Fortbildung.Deutsch.LA@kultus.hessen.de](mailto:Fortbildung.Deutsch.LA@kultus.hessen.de)

## Berliner Festspiele - TREFFEN JUNGE SZENE -Junge Autorinnen und Autoren gesucht!

Treffen junger Autorinnen und Autoren vom 21. bis 25. November 2024 in Berlin.  
Für alle jungen Autorinnen und Autoren zwischen 11 und 21 Jahren  
Du schreibst gern oder experimentierst mit Sprache? Du willst deine Texte bei einer Lesung in Berlin vorstellen? Du hast Lust, andere junge Autorinnen und Autoren kennenzulernen und dich in Workshops mit Profis auszuprobieren?  
Dann bewirb dich bis zum **15. Juli 2024** unter: [www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

## MEDIEN und FILM

### Filmmobil: Film verstehen lernen

Hier erhalten Sie eine Veranstaltungsübersicht bis Schuljahresende. Anmeldungen werden über das Medienzentrum entgegengenommen.  
Bei Interesse können alle Veranstaltungen auch als pädagogische Tage an der Schule organisiert werden.



### Geplante Veranstaltungen – online im Wochenplan der Lehrkräfte Akademie

-02.07. // 16 - 17:30 Uhr // ROMANTISCHE SPIEGELUNGEN IM SPIELFILM

-04.07. // 15 - 18 Uhr // FILMANALYSE: TAMBIÉN LA LLUVIA IN ORIGINALVERSION FÜR DEN SPANISCHUNTERRICHT DER OBERSTUFE UND FÜR DIE ABITURVORBEREITUNG

Weitere Informationen: [filmmobil@dff.film](mailto:filmmobil@dff.film), <https://filmmobil.dff.film>

### Deutscher Multimediapreis „mb21“ – Jetzt bewerben!

Ab sofort können sich junge Medienmacherinnen und Mitmacher bis 25 Jahre am Deutschen Multimediapreis „mb21“ beteiligen. Der bundesweite Kreativwettbewerb prämiiert digitale, netzbasierte und interaktive Projekte mit Geldpreisen im Gesamtwert von 11.000 Euro. Hauptförderer des Wettbewerbs sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Landeshauptstadt Dresden.

Unter dem Jahresthema „iCare“ sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einzeln oder in Gruppen aufgerufen, digitale, netzbasierte, interaktive und crossmediale Projekte und Produktionen einzureichen. Alle Formate sind erlaubt: Blogs, Videokanäle, Games oder Podcasts sind ebenso zugelassen wie Coding- und Maker-Projekte und weitere. Das Jahresthema rückt mit „iCare!“ die mentale und physische Gesundheit junger Menschen in den Fokus.

Auf dem im November stattfindenden Medienfestival in Dresden werden die nominierten Projekte präsentiert. Das Festival bietet die Möglichkeit für Medienschaffende, sich zu treffen und auszutauschen.

Anmeldung und weitere Informationen unter: [https://www.mb21.de/wettbewerb\\_teilnahme.html](https://www.mb21.de/wettbewerb_teilnahme.html)

## Vortragsreihe: Hilfsmittel digitale Medien – Wo ist mein Weg?“

Themenfelder rund um Medienkonsum, Gehirnentwicklung und KI werden umfassend und verständlich beleuchtet und dabei auf fachkundige Unterstützung von hochkarätigen Wissenschaftlern aus ganz Deutschland gesetzt.

So ist eine besondere, interaktive Vortragsreihe unter dem Titel „Hilfsmittel digitale Medien - Wo ist mein Weg?“ entwickelt worden, die am **8. Juli** dieses Jahres mit einem Vortrag von Manfred Theisen zum Thema „Smartphone, KI, Zocken & Co - Chancen und Risiken“ beginnt und sich insbesondere **an Eltern richtet**.

Im Folgenden schließen sich bis Juni 2025 allmonatlich weitere Termine an.

Die Veranstaltungen finden jeweils um **19 Uhr in der Mensa der Karl-Rehbein Schule** statt und werden wechselweise von Dr. Wolfgang Ditzen (Chefarzt St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau) und seiner Ehefrau Eva Bollandt-Ditzen (Pädagogin und Gymnasiallehrerin) moderiert.

Die Veranstaltungsreihe ist in drei Blöcke gemäß verschiedener Phasen des Heranwachsens gegliedert:

**-Block I Die digitalisierte Kindheit: zu früh - zu exzessiv** 8.7.24: Smartphone, KI, Zocken & Co - Chancen und Risiken (Manfred Theisen) 26.8.24: Zur Neurobiologie Heranwachsender und der Wirkung der Medien (Prof. Dr. Birgit Spies) 10.9.24: Sinne, Geist und Körper in einer digitalen Kindheit (Prof. Dr. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt) 28.10.24: Die Entwicklung des Gehirns junger Menschen (Prof. Dr. Martin Korte)

**-Block II Die digitalisierte Jugend: ein Alltag ohne Smartphone?** 25.11.24: Digitaler Stress (Eberhard Freitag) 12.12.24: Lernen und Wissen in einer digitalisierten Welt (Prof. Dr. Birgit Spies)

**-Block III** (März bis Juni 2025) trägt den Titel „Leben in einer digitalisierten Welt: zwischen Digital Detox und Brain Chip“ Es referieren: Nikolaus Franke (Hannover), Manfred Theisen (Köln), Dr. Patrick Glauner Nähere Informationen zu den einzelnen Referenten folgen in Kürze.

**Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei, eine Spende für die Einrichtungen "Innocence in Danger e.V.“ und „Digitale Helden“ wird erbeten.**

Vortragsbegleitend wird es einen Podcast in Interviewform geben, der sich jeweils mit den einzelnen Vortragsthemen beschäftigt. Der Podcast wird jeweils vor dem Vortrag aufgezeichnet und zwei Wochen nach der jeweiligen Veranstaltung zu hören sein. Zudem werden an den jeweiligen Vortragsabenden Handreichungen und Ideen für eine sinnvolle Mediennutzung verteilt.

Die weiteren Termine für Block II und III (Januar bis Juni 2025) werden in Kürze bekanntgegeben.

# KULTURELLE BILDUNG

## BUNDESWEITE AUSSCHREIBUNG: JETZT BIS 12.07. BEWERBEN!

### „Mehr Diversität in Kultur“ – Ein Qualifizierungsprogramm zur Förderung inklusiver Zugangsprozesse in Kulturorganisationen.

Mit dem Programm „Mehr Diversität in Kultur“ bietet Un-Label von September 2024 bis Juni 2027 jährlich drei bis vier Kulturorganisationen aus ganz Deutschland die Möglichkeit einer umfassenden Qualifizierung zur Umsetzung ihres inklusiven Öffnungsprozesses. Das Programm findet im Rahmen des bundesweiten Projektes „Access Maker - Innovationshub“ statt. **Bewerbungen für die erste Projekttrunde sind ab jetzt bis zum 12. Juli 2024 möglich.**

Kulturorganisationen, die sich bewerben möchten, haben die Chance, von einem breiten Spektrum an maßgeschneiderten Beratungen, Schulungen und intensiver Begleitung rund um die Themenkomplexe Inklusion, Zugänglichkeit und Barrierefreiheit zu profitieren. Zielsetzungen sind die Vermittlung von faktischem Wissen, Sensibilisierung und praktische Anwendungen im eigenen Kontext.

Das Angebot berücksichtigt unterschiedliche Aspekte und Bereiche einer Kulturorganisation. Um den Transformationsprozess ganzheitlich und nachhaltig zu implementieren, orientiert es sich an den fünf Säulen der Kulturarbeit: Programm, Personal, Publikum, PR und Partner\*innen. Als Team von Berater\*innen mit verschiedenen Behinderungsperspektiven und Expert\*innen der inklusiven Kulturarbeit unterstützt Un-Label Kulturorganisationen in diesem Prozess.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind unter dem folgenden [Link](#) zu finden.

Für Rückfragen zur Ausschreibung und zur Bewerbung wurde eine **telefonische Sprechstunde** eingerichtet: ab 17. Juni 2024 montags 14-16 Uhr, Tel: 0173 2466255.

Außerdem findet am **Montag, den 01. Juli 2024** von 16–17.30 Uhr eine **digitale Infoveranstaltung** statt, zur Anmeldung [hier](#).

## denkt@g 2024 – Der Jugendwettbewerb gegen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog ist der 27. Januar – in Deutschland seit 1996 offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Es ist der Jahrestag der Befreiung des grauenhaften NS-Vernichtungslagers Auschwitz, das geradezu symbolhaft für den millionenfachen Mord, für die Unmenschlichkeit und die Barbarei steht, die von Deutschen und in deutschem Namen vor allem an den Juden, aber auch an anderen Volksgruppen begangen wurden. Ende 2005 hat auch die UN-Vollversammlung diesen Tag zum weltweiten Holocaust-Gedenktag bestimmt.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung nimmt dies seit vielen Jahren zum Anlass für eine Reihe von bundesweiten Projekten im Umfeld des 27. Januars. In zahlreichen Bundesländern werden Zeitzeugengespräche und Vortragsveranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen durchgeführt. Neben der Erinnerung und dem Gedenken an die Millionen Opfer der nationalsozialistischen Diktatur soll das Nachdenken über die daraus erwachsende Verantwortung angeregt werden.



Angesichts eines zunehmenden und offen zu Tage tretenden Antisemitismus, der sich in Hetze und Gewalt bis hin zum schrecklichen Anschlag auf die Synagoge in Halle, aber auch in subtileren Formen der Ablehnung und Anfeindung äußert, ist dies dringender denn je.

### **Worum geht es?**

Junge Leute sind dazu aufgerufen, sich in unterschiedlicher Form, in Texten, Recherchearbeiten, Interviews und anderen Projekten mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust, aber auch mit aktuellen Fragen zu Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit auseinanderzusetzen. Die Beiträge gilt es kreativ und mediengerecht in Form von Instagram-Kanälen aufzubereiten.

### **Wer kann teilnehmen? Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren.**

Preise:

1. Preis: 3.000 Euro, 2. Preis: 2.000 Euro, 3. Preis: 1.000 Euro sowie zahlreiche Sachpreise  
Zur Preisverleihung lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. die Gewinner im Januar 2025 nach Berlin ein.

Einsendeschluss ist der **31.10.2024**.

Mehr Informationen sowie die Anmeldung zum Wettbewerb finden sich unter [www.denktag.de](http://www.denktag.de)

Kontakt: Felix Bäuml

Referent Leitung Politische Bildungsforen

[felix.baeuml@kas.de](mailto:felix.baeuml@kas.de), +49 (0)30 26996-3514

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Klingelhöferstraße 23 10785 Berlin

## **Jüdisches Leben, Geschichte und Kultur in Hessen –Workshops + Podcast mit Unterrichtsmaterialien**

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) bietet aktuell Workshops für Lehrkräfte sowie Podcast mit Unterrichtsmaterialien zu den Themen Antisemitismus sowie Jüdisches Leben in Hessen an.

In Hessen hat jüdisches Leben eine lange und starke Tradition und prägt in seiner Vielfalt das gesellschaftliche Miteinander. Ein zentrales Anliegen dieses Podcast ist es, diese Vielfalt für ein breites Publikum sowie für den Einsatz in der Bildungsarbeit aufzubereiten. Für jede Folge des Podcast gibt es didaktisches Begleitmaterial für den Einsatz im Schulunterricht und in der außerschulischen historisch-politischen Bildung. Neue Zugänge und Inhalte sollen bisherige ergänzen, um zu zeigen, dass jüdisches Leben seit Jahrhunderten bis heute konstitutiver Bestandteil deutscher und speziell hessischer Geschichte und Gegenwart ist. Den inhaltlich-thematischen Einstieg einer jeden Folge bildet ein Einspieler mit hörspielartiger Charakteristik, auf dessen Grundlage die unterschiedlichen geladenen Studiogäste gemeinsam mit der Moderatorin Isabel Gathof interessante Aspekte jüdischen Lebens, Geschichte & Kultur Hessens mit Aktualitätsbezug diskutieren.

Alle Informationen, Angebote und Kontaktdaten finden Sie unter [www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de)

Beispiele für unsere Themen Folge 1: „Kampf um Gleichberechtigung — der jüdische Abgeordnete Gabriel Riesser in der Paulskirche“

Gäste: Dr. Kerstin von der Krone (Hebraica- und Judaica-Sammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main) und Abraham de Wolf (Rechtsanwalt und Autor)

Folge 2: „60 Jahre Frankfurter Auschwitz-Prozess“

Gäste: Dr. Katharina Rauschenberger (Fritz Bauer Institut) und Gerhard Wiese (Staatsanwalt im ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess)

Folge 3: „Antisemitismus auf dem Vormarsch“

Gäste: Dr. Susanne Urban (RIAS Hessen) und Daniel Navon (Verband Jüdischer Studierender Hessen)

Folge 4: „Jewrovision — mehr als ein Song Contest“

Gäste: Zvi Bebera (Jugendzentrum Amichai Frankfurt) und Susanne Benizri-Wedde (Israelitische Religionsgemeinschaft Baden)

Weitere Themen 2024 (Arbeitstitel):

Jüdische Logen in Hessen

Das Synagogen-Gedenkbuch

Jüdische Gemeinden in Hessen

Über den Umgang mit Erinnerungskultur

Das Jüdische Museum in Frankfurt

Moritz Daniel Oppenheim

Eintracht & Maccabi

Die HLZ freut sich über Feedback, Anregungen und Kritik zum Podcast. Schreiben sie uns eine E-Mail an [juedischesleben@hlz.hessen.de](mailto:juedischesleben@hlz.hessen.de)

Den **Podcast** und die zu **jeder Folge passenden Unterrichtsmaterialien** finden Sie auf der Webseite der HLZ unter <https://hlz.hessen.de/themen/podcast/juedisches-leben-geschichte-und-kultur-in-hessen/> und überall, wo es Podcasts gibt.

### **Workshop-Angebot: „Sprechstunde Antisemitismus im Klassenzimmer und in der außerschulischen Jugendbildung“**

Antisemitische Bilder oder Memes im Klassenchat oder auf TikTok, antisemitische Aussagen oder gar Übergriffe im Unterricht oder auf dem Schulhof? Diese Situationen sind in Schulen und Bildungseinrichtungen Realität und nehmen seit dem 7. Oktober 2023 immer mehr zu. Antisemitismus stellt Pädagoginnen und Pädagogen sowie Verantwortliche im Bildungsbereich vor große Herausforderungen.

Ausgehend von den Ansätzen antisemitismuskritischer Bildungsarbeit versucht unser Workshop dem zu begegnen, indem er über antisemitische Narrative und Bilder sowie die unterschiedlichen Erscheinungsformen von modernem Antisemitismus aufklärt und hierfür sensibilisiert. Anhand von konkreten pädagogischen Fallbeispielen werden antisemitische Codes und Unterrichtssituationen analysiert und konkrete Handlungsoptionen diskutiert. Ziel ist es, die eigene pädagogische und demokratische Haltung und Rolle gegenüber Antisemitismus zu reflektieren und zu stärken, um künftig in entsprechenden Situationen des Schulalltags adäquat reagieren und intervenieren zu können. Dabei versteht sich der Workshop als partizipativer Dialog auf Augenhöhe und nimmt die pädagogische Expertise der Teilnehmenden in ihrem Schulalltag wahr. Er will einen sicheren Raum des pädagogischen und professionellen Austauschs anbieten und richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, schulische Verantwortliche, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der politischen Bildung.

Nächster Termin: **24.06.2024 von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

Format: jeweils digital, einen Link erhalten sie im Vorfeld der Veranstaltung nach Anmeldung mit Namen, Schule und Fächerkombination.

Weitere Informationen unter: <https://hlz.hessen.de/angebote/workshop-sprechstunde-antisemitismus-im-klassenzimmer-und-in-der-ausserschulischen-jugendbildung/>

Anmeldung: per E-Mail an [rene.mallm@hlz.hessen.de](mailto:rene.mallm@hlz.hessen.de)

Wir kommen gerne auch mit unserem **Workshop** zu Ihnen an die Schule: Bei mindestens 20 Teilnehmenden ist das Angebot auch auf Abruf in Präsenz an Ihrer Schule möglich.  
Kontakt und Anmeldung: [rene.mallm@hlz.hessen.de](mailto:rene.mallm@hlz.hessen.de) | 0611 – 32 55 40 21

Nach wie vor fördert die HLZ auch **Studienfahrten** in NS-Gedenkstätten. Sie planen mit Ihrer Lerngruppe eine Fahrt zu einer NS-Gedenkstätte in Hessen, Deutschland oder im Ausland? Informieren Sie sich über unsere Fördermöglichkeiten unter <https://hlz.hessen.de/angebote/erinnerungskultur/fahrten-zu-gedenkstaetten/gedenkstaetten-fuer-die-opfer-des-nationalsozialismus/>

Alle Informationen zu „Jüdisches Leben, Geschichte und Kultur in Hessen“ sind auch abrufbar unter:

[https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online\\_pdf/pdf\\_2024/Amtsblatt\\_06\\_2024\\_pass.pdf](https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2024/Amtsblatt_06_2024_pass.pdf)

### MIXED UP - Der Wettbewerb für Kunst und Kultur mit Schule und Kitas

Der MIXED UP Wettbewerb zeichnet Projekte und regelmäßige Angebote der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche aus, die durch außerschulische Akteurinnen und Akteure gemeinsam mit einer oder mehreren Schulen, Ganztagsträgern oder Kindertagesstätten umgesetzt werden. Durch aktive Zusammenarbeit eröffnen Orte der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit, Kultureinrichtungen, Jugendgruppen, Künstlerinnen und Künstler oder Kulturvereine in Kooperation mit Schulen oder Kindertagesstätten kreative Räume, um der jungen Generation die Möglichkeit zu geben, sich mit Fragen der eigenen Lebensrealitäten auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb zeigt, wie zum Beispiel Kunst, Musik, Kultur, Theater, Spiel, Bewegung oder Medien das kinder- und jugendgerechte Aufwachsen unterstützen.

Neu: Ab 2024 sind auch Ideen für außergewöhnliche Kooperationen von morgen gefragt, die eine Förderung zur Umsetzung benötigen. Der MIXED UP Wettbewerb wird zum MIXED UP Preis sowie zur MIXED UP Kick-Off-Förderung.

Jetzt bis **31. Juli 2024** teilnehmen!

Bewerbung unter: <https://www.bkj.de/ganztagsbildung/mixed-up-wettbewerb/>